

Sehr geehrte Frau Feldner,

wie besprochen finden Sie nachfolgend einige Informationen zur gdw nord und deren Arbeitsweise:

Die Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in Norddeutschland eG, gdw nord, ist ein genossenschaftlicher Zusammenschluss von Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) und in den nördlichen sieben Bundesländern aktiv. 80 WfbM mit mehreren hundert Standorten gehören zu unserem Verbund. Gemeinsam mit unseren Schwestergenossenschaften gdw mitte und gdw süd können wir unseren Kunden zudem auch bundesweite Lösungen anbieten.

Ziel und mildtätiger Zweck unserer Genossenschaften sind die nachhaltige Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen.

Unsere Aufgabe ist es, unsere WfbM mit den verschiedensten Auftraggebern zu vernetzen. Durch unsere Vielzahl von Leistungsangeboten (Metall- und Holzverarbeitung, Druck & Beschriftung, Konfektionierung & Verpackung, Büroservice & Digitalisierung, Grünanlagenpflege, Aktenvernichtung, Elektro-Altgeräte-Entsorgung etc.) sind wir als Partner für Gewerbeunternehmen, Kommunen und Länder gleichermaßen interessant. Maßgeschneidert für jeden Auftrag suchen und finden wir die am besten geeignete WfbM und bilden daraus nach Bedarf durch Verknüpfung mehrerer WfbM im Produktionsprozess auch „virtuelle Unternehmen“, die die angefragten Aufträge professionell abwickeln können. Auf diese Weise passen wir unsere Anforderungen an die Wünsche und Bedarfe unserer Kunden an – sei es in der Angebotsbreite, Angebotstiefe oder in der überregionalen Flächendeckung.

Da wir ein anerkannter Zusammenschluss von Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind, können bis zu 50% des Rechnungsbetrages eines Auftrages bei der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe angerechnet werden, welche ab 2024 weiter steigen wird. Ihre Vorteile:

- Soziale Verantwortung durch Einbindung von Menschen mit Beeinträchtigungen
- Nachhaltige Produktion durch flächendeckende, regionale Kapazitäten der WfbM
- Stabile Lieferketten
- Kostenvorteile der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Manfred Duchâteau
Geschäftsführender Vorstand



Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in Norddeutschland eG
Geschäftsstelle Rendsburg
Am Kreishafen 23 - 25, 24768 Rendsburg

Fon: +49 (0) 4331 | 12696 15
Fax: +49 (0) 4331 | 12696 19
Mobil: +49 (0) 171 | 934 5210
E-Mail: manfred.duchateau@gdw-nord.de

Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in Norddeutschland eG
Sitz: Salzburger Straße 22, D-39387 Oschersleben
Registergericht: Amtsgericht Stendal, GnR 2495
Vorstand: Erik Dietzel, Dr. Manfred Duchâteau, Hans-Martin Goeritz, Uwe Hiltner, Rainer Nelskamp
Aufsichtsratsvorsitzender: Andreas Schulz

Steuernr.: 102/105/90264; Ust. ID: DE 174892866

Fon: +49 (0) 3949 | 94848 - 0; E-Mail: info@gdw-nord.de; www.gdw-nord.de

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzerklärung unter www.gdw-nord.de/datenschutz/

Neuigkeiten



didab - Das digitale Bildungsangebot für Menschen mit Beeinträchtigung der **gdw nord** jetzt online!

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer **didab**-Homepage <https://www.didab.info>
